

Pressemitteilung

Kupferzell-Füßbach, 12.03.2016

1. Carsharing-System in Hohenlohe

Der Startschuss zum Carsharing im ländlichen Raum ist gefallen. Füßbachs' eAutos rollen ab sofort durch Hohenlohe.

Am 12.03.2016 wurde das Carsharing-System mit 100 Prozent elektrisch betriebenen Autos in Füßbach in Betrieb genommen. Die Füßbacher Mitglieder des frisch gegründeten Vereins *eFüßle e.V.* nutzen fortan gemeinschaftlich eAutos. Dies trägt nicht nur zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei sondern schont auch Umwelt und den eigenen Geldbeutel.

Vor genau fünf Jahren wurde der Teilort Kupferzell-Füßbach zum ersten Bio-Energie-Dorf Nord-Württembergs gekürt und wagt nun den nächsten Schritt zur umweltfreundlichen Mobilität – das Bio-Energie-Dorf 2.0. Die aktuell 23 Fahrberechtigten des *eFüßle e.V.* können nun ihren Zweitwagen in der Garage stehen lassen und für die regionalen Strecken eAutos der Gemeinschaft buchen und nutzen. Die Füßbacher sind stolz darauf, dies aus eigener Kraft entwickelt und geschafft zu haben. Darüber hinaus freuen sich die Bewohner innovativ und fortschrittlich im Denken und Handeln zu sein, was ihr Slogan „*Füßbach elektrisiert.*“ auf den Punkt bringt. Sie zeigen, dass Carsharing und Elektromobilität nicht nur ein Konzept für Großstädte ist, sondern auch im ländlichen Raum etabliert werden kann.

Neben der Stärkung der Dorfgemeinschaft und der Steigerung der Attraktivität des Dorfes ist mit dem *eFüßle* auch eine echte Kosteneinsparung möglich. Im ersten Schritt verringern sich variable Kosten wie Kraftstoff, Wartung oder Reparaturen des eigenen Zweitwagens durch die geringere Nutzung. Ist das Carsharing-System vollkommen etabliert, so rückt der Verkauf des Zweitwagens näher. Ist dieser verkauft, so entfallen auch die Fixkosten wie Steuer, Versicherung oder Wertverlust. Die Konditionen des *eFüßle* sind im Vergleich dazu wesentlich günstiger. Ein ähnlicher Effekt wie mit dem Füßbacher Nahwärmenetz wird erzielt: es ist ökologisch sinnvoll und schont den Geldbeutel.

Seit 2011 sind Füßbacher Haushalte sowie eine ansässige Metallverarbeitungsfirma (*Müller Metall Technik, Heinz Müller*) an ein Nahwärmenetz angeschlossen und heizt seither mit der Wärme einer 500 kW Biogasanlage (*Agro Energie Hohenlohe, Thomas Karle*). Der nachhaltige Gedanke des Bio-Energie-Dorfs wird nun durch eine umweltschonende Mobilität weiter gedacht. Unter dem Motto „**Die Zukunft beginnt jetzt**“ (*Thomas Karle, Vorsitzender des eFüßle e.V.*)

werden beim Füßbacher Carsharing ausschließlich eAutos genutzt. Anstelle des Verbrennungsmotors des eigenen Zweitwagens wird mit dem eFüßle nun nahezu emissionsfrei gefahren. In einem Zeitalter, in dem die herkömmlichen Energievorräte der Erde zu Neige gehen, ist es wichtig, auf Alternativen zu setzen.

Nachteile und Hemmnisse der eAutos werden im eFüßle kompensiert. Die geringere Reichweite fällt beispielsweise nicht ins Gewicht, da der Großteil der Fahrten regionale Kurzstrecken sein werden. Die aktuell noch hohen Anschaffungskosten von eAutos werden umgangen, da der Verein die eAutos derzeit vom Dienstleister Fa. Lautlos anmietet. Das finanzielle Risiko ist somit auch gering. Das Projekt eFüßle startet momentan noch ohne Schnellladestation, um die Kosten auch in diesem Punkt gering zu halten. Die dadurch verlängerte Ladezeit ist jedoch für alle Füßbacher einsehbar und damit planbar.

Unterstützt wird das Projekt aus wissenschaftlicher Sicht durch eine Bachelorarbeit (*Studiengang Medienmanagement, FHWS Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt*), welche sich mit Projektmanagement und Marketing-Aspekten auseinandersetzt. Damit aus der bloßen Idee vor ca. einem Jahr Realität wurde, benötigte es organisiertes Projektmanagement und die gleichzeitige, kreative Umsetzung verschiedenster Kommunikationsmittel. Ein professioneller Internetauftritt, verschiedene Printprodukte und weitere Werbemittel fördern fortan nicht nur die Kommunikation nach außen, sondern unterstützen auch die Vorbildfunktion Füßbachs'. Ein langfristiges Ziel des Projektteams ist es, das eFüßle-Prinzip auf weitere, ähnlich strukturierte Dörfer Hohenlohes zu adaptieren. Im Rahmen der Bachelorarbeit wird daher auch ein Leitfaden hierzu entwickelt, um anderen Dörfern und Gemeinden den Einstieg zu erleichtern.

Kontakt

eFüßle e.V.

- **Vorstand** vertreten durch Thomas Karle (*t.karle@efuessle.de*, 0171/97 91 200), Heinz Müller, Reinhard Wiegmann
- **PR und Medien** Lea-Sophie Karle (*l.karle@efuessle.de*, 0176/322 19 19 5)

Weiterführende Informationen und Bildmaterial unter <http://www.eFüßle.de> oder auf Anfrage